

Kostenbeteiligung: 10,00 €
(Programmkosten und Verpflegung)

Wir bitten um Anmeldungen an die Veranstalterin



Frauennetzwerk für Frieden e.V.
Women's Network for Peace (registered association)
Kaiserstr. 201
D-53113 Bonn
Tel. +49-(0)228-626730
Fax +49-(0)228-626780
fn.frieden@t-online.de
www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de
Konto-Nr. 52 019
BLZ 370 501 98
Sparkasse KölnBonn

1. Streitschlichtungstreff Bonn/Rhein-Sieg

Samstag, den 19. Februar 2011

10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Jugendakademie Walberberg,

Bornheim-Walberberg

Programm

*10.00 h Begrüßung, Einführung, Programm
Vorstellung der beteiligten Schulen
Kennen lernen*

*11-13.00 h Arbeit in drei parallel laufenden
Workshops*

13.00 h Mittagspause (Essen und Freizeitangebote)

14.00 h Weiterarbeit in den Workshops

17.30 h Abschlußforum mit allen Teilnehmenden

18.00 h Ende

Workshop 1 für Schüler/innen

Wände und Hände reden immer mit!

Die Körpersprache...

Was ist, wenn Hände und Haltung während der Streitschlichtung mehr sagen als tausend Worte? Was können wir in der Streitschlichtung damit machen?

Die Körpersprache der Streitparteien gibt uns während der Streitschlichtung viele wichtige Hinweise für unsere Arbeit und zeigt uns, ob wir auf einem guten Weg sind zur Konfliktlösung sind. Es ist deshalb ein Vorteil für alle Beteiligten, wenn Schüler-Mediator/-innen Körpersignale wahrnehmen und verstehen.

...und die Sprache des Raumes

Wie sieht euer Streitschlichtungsraum aus, wie ist er ausgestattet und gestaltet? Fühlt ihr euch wohl darin oder sagt ihr dann „na ja“? Wie sitzen alle gut und angenehm während des Gesprächs?

Auch Raumgestaltung und Raumatmosphäre beeinflussen zu einem guten Teil jedes Gespräch. Ein mehr an Bewusstsein für die räumliche Gestaltung und wie auch schon kleinere Veränderungen im Raum große Wirkungen erzielen können, sind das Thema des zweiten Workshopteils.

Workshop-Leitung: Andreas Peters, Trainer, Team *No Blame Approach*

Workshop 2 für Schüler/innen

„So war das doch gar nicht gemeint!“

Interkulturelle Unterschiede in der Streitschlichtung

Spielen interkulturelle Unterschiede in der Streitschlichtung eine Rolle? Oder habt Ihr eher den Eindruck, dass es bei Streitigkeiten mehr um persönliche Unterschiede geht? Wie werden Worte, Gesten und Verhaltensweisen verstanden? In diesem Workshop wollen wir uns

einmal zunächst damit auseinandersetzen, wie wir selbst geprägt wurden, was uns wichtig ist und was wir als „normal“ ansehen. Danach wollen wir einen Blick auf kulturelle Verschiedenheiten werfen. Das kann sich auf Einstellungen beziehen, auf das Verhalten von Jungen und Mädchen oder auch auf die Art und Weise, wie wir miteinander reden.

In diesem Workshop werden wir uns im Austausch, in Rollenspielen und Übungen damit beschäftigen, einen guten Umgang mit kulturellen Unterschieden in der Streitschlichtung zu finden.

Workshop-Leitung: Beate Roggenbuck, Mediatorin und Trainerin

Workshop 3 für Lehrer/innen

Lust und Frust bei Streitschlichtungsprogrammen

Ohne die fördernde und unterstützende Begleitung von engagierten Lehrkräften wäre Streitschlichtung an den Schulen kaum möglich. Sie sind Ansprechpartner/innen für ihre Kollegen und Kolleginnen sowie die Schüler/innen gleichermaßen: täglich gilt es, kleine und große Probleme zu lösen, um den Erfolg des Streitschlichtungsprogramms an ihren Schulen voranzutreiben. Sie bekommen viel Zuspruch – mit Frustrationen sowie Konflikten mit ihren Kollegen und Kolleginnen sind sie aber ebenso konfrontiert.

Gemeinsam sollen Probleme und Herausforderungen reflektiert und u.a. mit Ansätzen der kollegialen Beratung bearbeitet werden. Wir möchten einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch unterstützen, der sich an den Wünschen und Fragen der teilnehmenden Lehrer/innen orientiert.

Als weiteres Thema bieten wir „Mobbing und Streitschlichtung“, bei dem der „*No Blame Approach* – Interventionsansatz gegen Mobbing an Schulen“ vorgestellt werden könnte.

Moderation: Joachim Mangold, Trainer und Mediator, Team *No Blame Approach*